

1220/AB
Bundesministerium vom 25.06.2025 zu 1360/J (XXVIII. GP)
bmb.gv.at
Bildung

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.335.173

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1360/J-NR/2025 betreffend Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort seit April 2024, die die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen am 25. April 2025 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Eingangs wird darauf hingewiesen, dass es aufgrund der Bundesministeriengesetz-Novelle 2025 zum Teil zu erheblichen Veränderungen in der Zusammensetzung der Bundesministerien kam. Nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 10/2025, bin ich zur Beantwortung dieser parlamentarischen Anfrage für den Bereich Bildung zuständig. Die Beantwortung erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten und unter Heranziehung aller vorhandenen Daten und Akten, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es durch mögliche Doppelaufzeichnungen oder ähnliche Umstände zu Unschärfen kommen kann.

Zu den Fragen 1 bis 5:

- Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort seit April 2024? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)
- Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort seit April 2024? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)
- Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?
- Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?

- *Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in Ihrem Ressort?*

Im Bundesministerium (Bereich Bildung) fielen im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 folgende Kosten, soweit abgerechnet, für beauftragte Übersetzungs- und Dolmetschaufträge im Sinne der Anfrage an:

	Bezahlte Kosten / Ausgaben (incl. Abgaben und Steuern) in EUR	
Sprache	Dolmetschleistungen	Übersetzungsleistungen
Englisch	-	4.519,86
Gebärdensprache	10.898,40	-
Slowenisch	-	3.972,24
Ukrainisch	-	1.181,40
Mehrere Sprachen	-	23.647,20

Hinsichtlich des vorstehenden Eintrags betreffend „mehrere Sprachen“ wird angemerkt, dass es sich dabei um pauschale Übersetzungsbeauftragungen in mehrere Sprachen handelt, wie dies beispielsweise bei der Übersetzung von Informationsmaterialien der Fall ist. Es erfolgten sechs Beauftragungen zur Übersetzung in bis zu 15 Sprachen (Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Dari, Englisch, Farsi, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Slowenisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch), bei welcher eine Zuordnung von Kostenanteilen zu einzelnen Sprachen aufgrund der jeweils gesamthaften Beauftragung nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit den Kriegen in der Ukraine und in Israel/Gaza kam es zu keinem erhöhten Bedarf an Übersetzungs- und Dolmetschbeauftragungen. Die Verteilung der Fremdsprachenhäufigkeit ist weitgehend konstant, wie dies bei Übersetzungen in mehreren Sprachen in Zusammenhang mit Informationsmaterialien der Fall ist. Bezugnehmend auf Frage 5 ist festzuhalten, dass kein erhöhter Bedarf der angefragten Art entstand.

Zu den Fragen 6 und 7 sowie 9:

- *Welche Sprachen können Sie selbst in Ihrem Ressort abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?*
- *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann? a. Falls ja, welche?*
- *Wie und in welcher Form sind die Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort von den Sparauflagen der aktuellen Regierung betroffen?*
 - a. *In welcher konkreten Höhe sind Budgetkürzungen im Bereich Übersetzungs- und Dolmetschleistungen vorgesehen?*
 - b. *Gab es seit Einführung der Sparauflagen Fälle, in denen aufgrund fehlender Dolmetscherleistungen Verfahren verzögert oder Kommunikationsprobleme festgestellt wurden?*

- c. Wurde Personal abgebaut oder wurden geplante Neuvergaben für Sprachdienstleistungen aufgrund der Sparauflagen gestoppt?
- d. Welche Sprachen sind am stärksten von den Einsparungen betroffen?
- e. Gibt es Überlegungen, verstärkt auf digitale Übersetzungstools zurückzugreifen, um Kosten zu senken?
 - i. Wenn ja, wie werden Qualität und Vertraulichkeit dabei sichergestellt?

Die Bediensteten des Bundesministeriums für Bildung bringen ihre Fremdsprachenkenntnisse im Rahmen ihrer Tätigkeit überall dort ein, wo dies möglich und zweckmäßig ist. Die Beziehung externer Expertisen ist jedoch im einzelnen Anlassfall erforderlich und sinnvoll, wo dies zeitlich oder inhaltlich notwendig ist. Dolmetschen und Übersetzen geht fachlich über den Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen hinaus, weshalb professionelle Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen von dafür ausgebildeten Expertinnen und Experten geleistet werden.

In Bezug auf die Ausschöpfung von Einsparungspotentialen wird festgehalten, dass notwendige Beauftragungen grundsätzlich nach den Kriterien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit erfolgen. Im Übrigen darf auf die zum Stand Mitte Mai 2025 in entsprechend verfassungsgemäßer parlamentarischer Behandlung befindlichen Entwürfe des Bundesfinanzgesetzes 2025 und des Bundesfinanzgesetzes 2026 (<https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/I/67>, <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/I/68>) verwiesen werden.

Zu Frage 8:

- Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert? a. Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?
 - b. Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?
 - c. Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?

Im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 wurden vom Bundesministerium (Bereich Bildung) folgende Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Dolmetsch- bzw. Übersetzungsbüros mit der Erbringung von Leistungen im Sinne der Anfrage beauftragt (in alphabetischer Reihenfolge): Amtmann Gudrun; Brück Patricia, Mag. M.A.; Canham Louise; Connect Translations Austria GmbH; Delil Yilmaz; Doubek-Siglitz Sandra; Ebner-Leszcz Melania; Interlingua Language Services (ILS) GmbH; Newesly Veronika, Mag.; Pfneisel Anja; Rohrauer Andrea; Schaumberger Elke, Mag.; Schmiedlechner Martina; Tilti Multilingual GmbH; V.I.T.A. Schächter-Hold e.U.; Voljc Vlasta Kokol, Dr.; Wachter Eva und Young Christine H., Mag.

Gemäß den Bestimmungen des Bundesvergaberechts waren die genannten Beauftragungen nicht öffentlich auszuschreiben.

Wien, 25. Juni 2025

Christoph Wiederkehr, MA

